

Opgang, 1 februari 2026

Teksten

1. J.P. Sweelinck, Psalm 37 Ne sois fasché, si, durant ceste vie, SwWV 37

Ne sois fasché si durant ceste vie
Souvent tu voys prosperer les meschants,
Et des malings aux biens ne porte envie:
Car en ruine à la fin tresbuschants,
Seront fauschés comme foin, en peu d'heure,
Et seicheront comme l'herbe des champs.

Wees niet afgunstig op de goddeloze,
benijd hem niet die u met onrecht kwelt.
Al bloeit hij nu, al groeit hij in het boze,
straks is hij gras dat wegdtort op het veld.
Woon in het land met die het goede kozen
en die de Heer tot zijn getrouwen telt.

2. Heirich Schütz, Habe deine Lust an dem Herren, psalm 37, uit Kleine geistliche Konzerte, , Pt. 2, Op. 9 SWV 311

Habe deine Lust an dem Herren,
der wird dir geben was dein Herz wünschet.
Befiel dem Herren deine Wege, und hoffe auf ihn,
er wirds wohl machen. Erzürne dich nicht über die Bösen,
sei nicht neidisch über die Übeltäter,
denn wie das Gras werden sie bald abgehauen,
und wie das grüne Kraut werden sie verwelken.
Hoffe auf den Herren, und tue Guts;
bleib im Lande und nähre dich redlich.
Alleluia!

3. Louis Lewandowski uit 18 Liturgical Psalms - Psalm 37, Befiehl dem Ewigen deinen Weg

Befiehl dem Ewigen deinen Weg
und vertraue ihm, denn er wird es vollbringen.
Er wird hervorgehen lassen wie das Licht
deine Gerechtigkeit und dein Recht wie Mittagshelle.

4. Dietrich Buxtehude, Cantate Was frag ich' nach der Welt

Was frag ich' nach der Welt und allen ihren Schätzen,
wenn ich mich nur an dich, Herr Jesu, kann ergötzen!
Dich hab ich einzig mir zur Wollust fürgestellt;
du, du bist meine Ruh: was frag' ich nach der Welt!

Die Welt ist wie ein Rauch, der in der Luft vergehet
und einem Schatten gleich der kurze Zeit bestehet.
Mein Jesus aber bleibt; wenn alles bricht und fällt,
er ist mein starker Fels: Was frag' ich nach der Welt!

Die Welt sucht Ehr' und Ruhm bei hoherhabnen Leuten
und denkt nicht einmal drauf, wie bald doch diese gleiten.
Das aber was allein mein Herz für rühmlich hält,
ist Jesus nur allein: Was frag' ich nach der Welt!

Die Welt sucht Ehr' und Gut und kann nicht eher rasten,
sie habe denn zuvor den Mammon in den Kasten.
Ich weiss ein besser Gut; wonach mein Herze stellt,
ist Jesus nur mein Schatz: Was frag' ich nach der Welt!

Vervolg op pagina 2

Pagina 2

Die Welt bekümmert sich, im Fall sie wird verachtet,
als wenn man ihr mit List nach ihren Ehren trachtet.
Ich trage Christi Schmach, solang es ihm gefällt.
Wenn mich mein Heiland ehrt, was frag' ich nach der Welt!

Die Welt kann ihre Lust nicht hoch genug erheben;
sie dürfte noch dafür wohl gar den Himmel geben.
Ein ander hält mit ihr, der von sich selbst nicht hält.
Ich liebe meinen Gott: Was frag' ich nach der Welt!

Was frag' ich nach der Welt! Im Hui muss sie vergehen,
ihr Ansehn kann durchaus dem Tod nicht widerstehen.
Die Güter müssen fort und alle Lust verfällt.
Bleibt Jesus nur bei mir, was frag' ich nach der Welt!

Alleluja

5. Karl Jenkins, Healing Light, a Celtic Prayer uit the Peacemakers

Diepe vrede van de stromende golf voor jou
Diepe vrede van de stromende lucht voor jou
Diepe vrede van de stille aarde voor jou
Amen

Diepe vrede van de stralende sterren voor u
Diepe vrede van de zachte nacht voor u
Maan en sterren schenken hun genezende licht op u
Amen

Diepe vrede van Christus, het licht van de wereld voor jou
Diepe vrede van Christus voor jou.
Diepe vrede van Christus, het licht van de wereld voor jou
Amen

6. Karl Jenkins, The Peace Prayer of St Francis of Assisi uit The Peacemakers

Heer, maak mij een instrument van Uw vrede.
Laat mij liefde brengen waar haat heerst,
laat mij vergeven wie mij beledigde,
laat mij verzoenen wie in onmin leven,
laat mij geloof brengen aan wie twijfelt,
laat mij waarheid brengen aan wie dwaalt,
laat mij hoop brengen aan wie wanhoop,
laat mij licht brengen aan wie in duisternis is,
laat mij vreugde brengen aan wie bedroefd zijn.

Laat mij niet zoeken getroost te worden, maar te troosten,
niet begrepen te worden, maar te begrijpen,
niet bemind te worden, maar te beminnen.
Want het is toch door te geven, dat men ontvangt
door te verliezen, dat men vindt
door te vergeven, dat men vergiffenis ervaart
door te sterven, dat men verrijst tot het eeuwige leven.
Amen.

7. Christopher Tye(c. 1500-1573), Give almes of thy goods

Give almes of thy goods,
and turn never thy face from any poor man,
and then the face of the Lord
shall not be turned away from thee.